



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Sozialisten

Hille, Peter

Leipzig, 1887

Eine andere Rede

urn:nbn:de:hbz:466:1-29117

Vorgehen zieht einen Schlag aus der ganzen gespannten Macht und zerstreut dieselbe durch die Erschütterung, wie der nicht zündende Blitz die eigene Wetterwolke. So war es schon zu oft in der Geschichte. Von allen Seiten zieht es herauf, eins und schwer. Es ist Ernst. Die Fürsten mögen sich fassen, die Zeit macht sich auf den Weg gegen sie.“

Aber der Unglückselige hatte sich ja auch zwischen zwei Stühle gesetzt, hatte Arbeit und Bildung von den Kandidaten der Freiheit verlangt. Nach ihm sollte die Freiheit durch Seelengröße alle ihre Feinde gewinnen.

Nein, das war ja alles recht gut, aber nicht das Richtige.

Most wollte es ihm zeigen. Nächsten Sonntag Stiftungsfest. Billet zwei Schilling. Ob Viktor hinkäme? Da würde Most eine Rede halten. Daran würde Viktor entnehmen, wie man zum Volke sprechen müsse.

Eine andere Rede.

Die Höhen von Hampstead Heath wimmelten. Durch Budenreihn von schrill probierten Pfeifen, an Männern vorbei, die haltend Schnüre zogen, an denen oben reife Ballons ungeduldig in die Lüfte

strebten, ging es unter Abwehr von wild aussehenden, sehr großen, magern, hohlbackenbärtigen Männern, welche rote Fahnen, rote Bänder aufdrangen . . . Nein, nein, nein.

Nun war er da. Ehrfurchtsvoll bekannt, bewillkommnet, saß er bald am Honoratiorentisch. Noch war Zeit. So besichtigte er die winzigen Kokeries an einem sickernden Gartengrenzfluß, bestieg den Aussichtsturm. Hoch über das Dach der Inn wehete die rote Fahne, welche hier auf der ausgelegten herumführenden Treppe Zug machte, daß sich Einem die Planken unter dem Fuß erhoben, daß man durch die weiter und weiter weichenden Ritzen zu fallen glaubte und alles sich im Schwindel drehte, bis man sich am Geländer wieder erholt hatte.

Nun stand Viktor oben unter der roten Fahne, die umfangreich ihn bisweilen einwickelte und segnend bedeckte.

Freiheit, Freiheit! da lag London. Ein schweißbedeckter riesiger Sohn des Volkes. Wie industrielle Gedanken durch das Hirn eines Erfinders, dampften kreuz und quer schneidend die Züge hindurch, Empfindungen am Nerven dieses Riesenleibes. Man sah weit, weit die weißen massigen Glieder sich strecken, bis herunter nach Surrey.

Träumerisch stieg die Paulskuppel auf. Da lag Westminster, hier dazwischen mußte die Themse liegen.

Schräges Licht suchte sich festzustellen und einen

kleinen Kreis zu erhellen wie mit göttlicher Verheißung. Andere Abschnitte waren dunkel, wie bedrückt von der Faust des göttlichen Bornes.

Eine Stelle, bei Shepherds Busch, lächelte in Grün wie eine schlummernde Schäferin, belauscht vom stabgelehnten Schäfer.

Durch diese weltweiten Gesichte würdig vorbereitet und geistig gestärkt — er sah nach der Uhr, die Musterrede mußte nun bald beginnen — stieg Viktor von seiner Warte hernieder. Auf dem langen Gange oben begegnete er Frauen, die mit sorgenvollen Gesichtern der Butterbrode warteten.

Wo er sein mag?

Ein Tropfen nach dem andern kam an's Fenster, machte sich breit und floß hinunter.

Bertha saß ganz allein und sah vor sich hin. Da waren einige, die lasen sich eine erlaubte französische Erzählung vor. Eine hielt das Buch hoch, wie ein Spion, der aufgereckt am Fenster steht. Die andere hatte den Arm um den Hals der Freundin geschlungen, leicht und graziös wie um die Handhabe eines Sonnen-Parasols und sah möglichst weit und fremd und hoch hinaus. Das sieht